



BIBELCENTER BRECKERFELD

Kongress

Licht an dunklem Ort

Am zum ersten Mal durchgeführten Kongress Propheticon in Kassel referierten internationale Redner über die Zuverlässigkeit der Bibel und deren prophetische Aussagen. – (rh.) Das Interesse, die Leitlinien, welche die Bibel für die Menschheitsgeschichte zieht, zu kennen, ist gerade in diesen Tagen gross. In Kassel veranstaltete das Bibel-Center Breckerfeld, eine freie Theologische Fachschule, eine von 400 Teilnehmern besuchte Konferenz. Sie stand unter dem Leitvers: «Und so besitzen wir das prophetische Wort umso fester, und ihr tut gut, darauf zu achten als auf eine Lampe, die an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht» (2. Petrus 1,19).

Zu den Referenten gehörten *Dr. J. Randall Price* (World of Bible Ministries), *Dr. Roger Liebi* (Bibellehrer, Übersetzer und Autor), *Dr. Joachim Cochlovius* (Gemeindehilfsbund Walsrode), *Dr. Arnold Fruchtenbaum* (Ariel Ministries), *Meno Kalisher* (Pastor einer jüdischen messianischen Gemeinde in Jerusalem), *Pfr. Thomas Jeromin* (Studi-

enzentrum Krelingen), *Norbert Lieth* (Publizist Mitternachtsruf) und *Dr. Jürgen Bühler* (Internationale Christliche Botschaft Jerusalem).

Die Konferenz bot Anregung und Orientierung für das persönliche Glaubensleben und das Studium des prophetischen Wortes in der Bibel. Mehrere Beiträge untermauerten zudem die Wahrheit der Bibel. So etwa die Vorträge von Randall (Lynchburg, US-Bundesstaat Virginia). Price stellte fest, dass nicht allein unter liberalen Christen, sondern auch in der evangelikalen Welt das Vertrauen in die Bibel untergraben werde. Viele Gemeindeleiter würden so im Glauben verunsichert. Einen negativen Einfluss hätten auch bibelkritische Filme, Reportagen und Romane. Es gelte, sich mit den darin gemachten Vorwürfen auseinanderzusetzen und diese zu widerlegen.

Johannes Vogel vom organisierenden Bibel-Center Breckerfeld sagte gegenüber *factum*, Ziel der Konferenz sei gewesen, biblische Prophetie wieder zu einem Thema in Gemeinden zu machen. Ein Drittel der Bibel bestehe aus prophetischen Worten. Man dürfe Themen wie die Entrückung der Christen oder das Kommen des Tausendjährigen Reiches nicht vernachlässigen oder Nischengruppen überlassen. Der Propheticon-Kongress habe Christen ermutigt, an der Bibel und deren prophetischen Wort festzuhalten. 2013 ist eine weitere Propheticon geplant.

Vor erheblichen Veränderungen

Wissenschaftler der Universität Münster prognostizieren einschneidende Veränderungen für die christlichen Kirchen in Deutschland. – (fa.) Die Bevorzugung der Kirchen müsse aufhören, da sonst gegen das Gleichbehandlungsgebot im neutralen Staat verstossen werde, meint der Politikwissenschaftler Ulrich Willems. Während einer Tagung über Religionsfreiheit sagte Willems, die Kirchen hierzulande könnten nicht mehr selbstverständlich mit einer Rechtsauslegung zu ihren Gunsten rechnen. Das betreffe etwa Kreuze in den Schulen oder die Arbeitsrechtlinien der Kirchen. Immer mehr Streitfragen würden durch europäische Gerichte entschieden werden.